

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 5. Oktober 1907, nachm. 2 Uhr.

Zum Andenten

an
Edvard Grieg

(† 4. September 1907 zu Bergen in Norwegen).

1. **Otto Malling** (geb. 1. Juni 1848):
zu Kopenhagen

Zwei Stücke für Orgel aus op. 78:

Allegro energico.

Maestoso.

2. **Edvard Grieg:**

„Wie bist du doch schön!“, Psalm für Chor a capella und Bariton-Solo, frei nach einer älteren norwegischen Kirchenmelodie, op. 74, Nr. 1.

Wie bist du doch schön,
Ja schön, ja schön,
Du Gottessohn, lieblich anzuseh'n.
O du mein Sulamith, wunderfein,
Ja fein, ja fein,
All mein Eigen das ist auch dein.
Mein Freund, du bist mein,
Ja mein, ja mein,
So laß mich ewig bei dir sein.
Ja immerfort, immerfort,
Ja, fort und fort
Sollst mein du bleiben hier und dort!

Doch denk', ich bin hier,
Ja hier, ja hier,
Wo Schwerter ringsum dräuen mir.
O, so komm', Taube, komm', Taube,
Komm' du, komm' du,
Die Felskluft heut uns Raum und
Ruh'.

Wie bist du doch schön,
Ja schön, ja schön,
Du allerliebster Gottessohn!
Mein Sulamith, so wunderfein,
Mein Sulamith!
Mein Eigen ist auf ewig dein!

(Brosjon)

3. **Edvard Grieg:**

Andante für Violoncello und Orgel, op. 43, Nr. 3.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 310, B. 5. (Mel. wahrscheinl. von Joh. Balth. König, 1738.)

Mel.: O daß ich tausend Zungen hätte —

Mein Freund, der mir sein Herze giebet,
Mein Freund, der mein, und ich bin fein,
Mein Freund, der mich beständig liebet,
Mein Freund bis in das Grab hinein.
Ach, hab' ich's nun nicht recht gemeint?
Mein Jesus ist der beste Freund!

Benjamin Schmolck, † 1737.

Vorlesung (A. d. Hohen Liede Salom.), **Gebet und Segen.**

Bitte wenden!